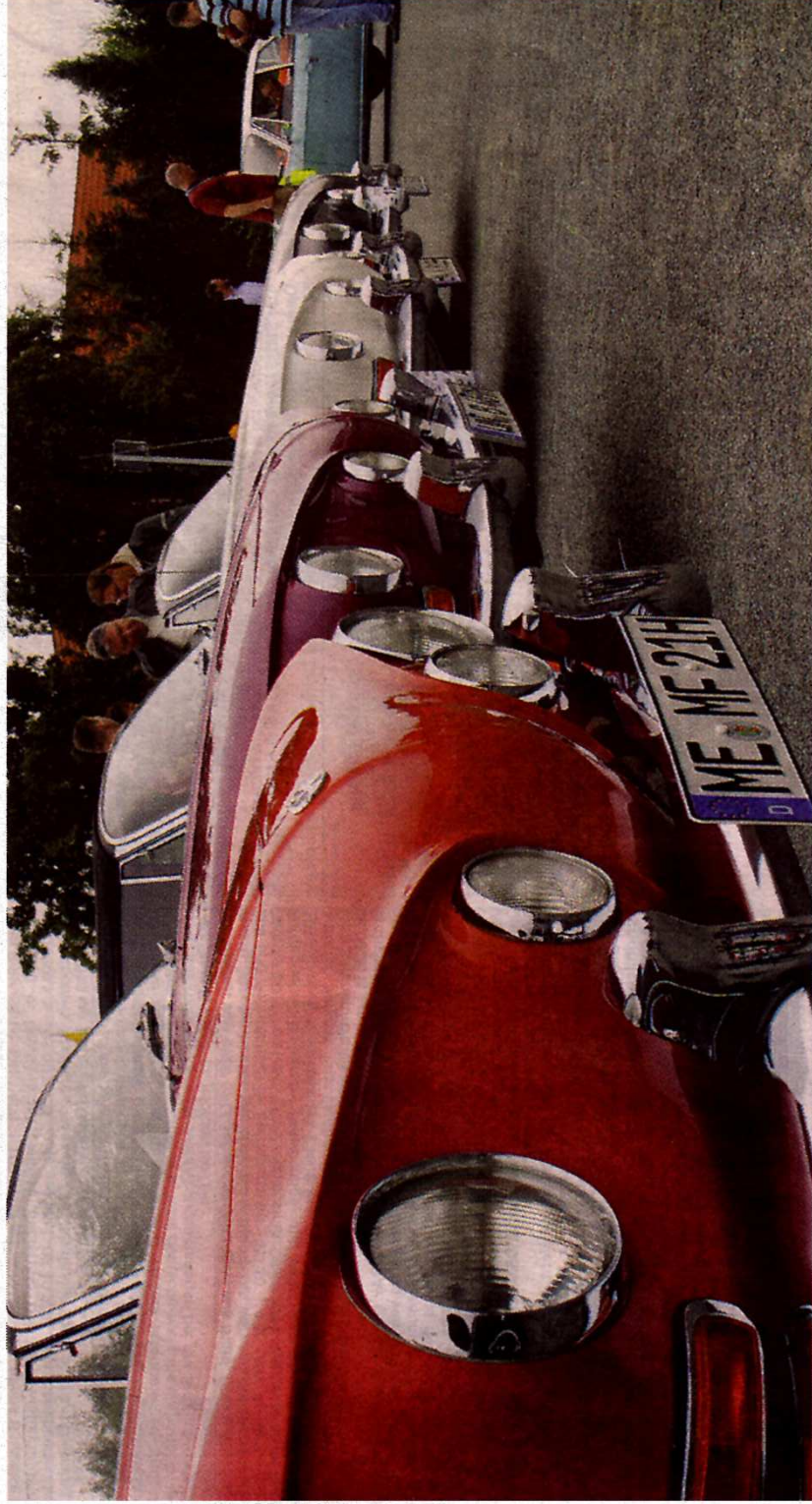


## Karmann-Ghia-Treffen stimmt Organisatoren zufrieden



**Alte Schätzchen:** Ein fast zehn Kilometer langer Autokorso mit mehr als 500 Karmann-Ghia-Modellen hat den Höhepunkt des Jubiläumstreffens anlässlich des Geburtstags der Modellreihe Typ 34 in Georgsmarienhütte gebildet. Seit 2005 war dies bereits das dritte Treffen der Ghia-Familie. Drei große Zusammenschlüsse, die IG Südde, Lippe und Südbayern hatten das Spektakel seit einem Jahr vorbereitet. Anlass war, dass vor 50 Jahren das erste Fahrzeug des Typs 34 im Werk Osnabrück von Band gerollt war. Bis zum Produktionsende 1969 wurden 42.505 Fahrzeuge der

Reihe gebaut. Mindestens 153 davon haben die Jahre überlebt, denn genau so viele waren zum Jubiläumstreffen angereist, darunter Fahrer aus nahezu allen Staaten Westeuropas. Mit dieser Zahl wurde gleich der am Vortag aufgestellte Weltrekord von 114 versammelten Fahrzeugen gebrochen. Am frühen Samstagnachmittag setzten sich die Autos zur etwa zweistündigen Ausfahrt in Bewegung. An vielen Teilstrecken standen Menschen an den Straßenrändern und winkten den Insassen zu. Als der Konvoi nach 43 Kilometern wieder zum Ausgangspunkt zurückgekehrt war,

konnte sich der Detmolder Klaus Morsch auf die Schulter klopfen. Die IG Lippe und ihr Vorsitzender hatten alles richtig gemacht und zusammen mit der Polizei die Strecke bestens präpariert. „Es war so geregelt worden, dass die Teilnehmer auch rote Ampeln passieren konnten, damit alle zusammen blieben“. Auch einige Kreisverkehre waren zugunsten der Ghia-Fahrer für andere gesperrt worden. Die zufriedenen Gesichter der Fahrer hatten ihm gezeigt, dass der Spaßfaktor für alle hoch gewesen war.

(iza)  
FOTO: TROJZA